

Gesichter wechselten Der Stil blieb gleich

Les Patrons feiern ihren 25. Geburtstag auf Waldfest

tv. — In den sechziger Jahren, als die Beatles und die Rolling Stones mit dem Rock'n'Roll eine Revolution durchführten, schossen Bands wie Pilze aus dem Boden. Auch in Bingen wuchs eine Musikgruppe heran — „Les Patrons“. Im Gegensatz zu den Beatles oder den Rolling Stones feiert die Binger Band in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag.

Zwar traten Les Patrons seit der Gründung in verschiedenen Besetzungen auf, aber mit dem Erfolg beim Publikum und ihrem Markenzeichen, der Melone, bewiesen sie Kontinuität. Auf dem Dromersheimer Waldfest, das genauso alt wird, soll heute und am Samstagabend die Geburtstagfête steigen. Wenn sich dann alle Patrons der vergangenen 25 Jahre (21 Ehemalige) noch einmal auf der Bühne von ihrer besten „Saiten“ zeigen, hofft Bandmitglied Stefan Fartak, daß viele Fans, die nicht mehr auf die Konzerte gehen, aus dem Häuschen gelockt werden: „Nur so können wir dem Publikum für

seine Treue danken“, sagt Fartak und ergänzt beeindruckt, „jedes Wochenende sind die Säle voll. Manchmal haben wir es selbst nicht glauben können.“

Zunächst legte sich die Band als „The River Boys“ ins Zeug — englische Gruppennamen waren „in“ zu Beatles' Zeiten. Dem damaligen Trend widersetzte sich Ernst-Ludwig Scholl. Er schlug, seiner Schwäche für das Frankreich nachgebend, den immer noch gültigen Namen vor.

Im Laufe der Jahre ist die Band immer professioneller, die Ausrüstung immer aufwendiger geworden: Fünf Roadies begleiten die Gruppe zu ihren Auftritten; Manfred Kraus sorgt am Mischpult für den guten Ton; Dietmar und Christa Theis sitzen an der Kasse und regeln den Einlaß, Gründungsmitglied Berthold Theis managt. Im Mittelpunkt stehen jedoch die Musiker: Rigobert Theis, mit 43 Jahren der Senior der Band, Stefan und Andreas Fartak, Heinz-Peter Gemeroth,



Eine große Musikerfamilie: Les Patrons der vergangenen zehn Jahre. Sängerin Vanna d'Ambrosio-Grätz fehlt auf dem Bild. 21 Ex-Bandmitglieder werden auf dem Dromersheimer Waldfest auftreten. Bild: Harald Kaster



So traten Les Patrons 1970 auf: Klaus Steyer, Ferdi Müller, Klaus Hilger, Ernst-Ludwig Scholl, Berthold Theis (von links). Bild: Privat

Gerhard Rösch, die italienische Sängerin Vanna d'Ambrosio-Grätz und der 26jährige Youngster Hans Jörg Haas, der schon seit seinem 14. Lebensjahr mit dabei ist.

Der musikalische Stil umfaßt alles, was an Rock und Pop in den Charts zu finden ist. Der Anspruch lautet: die Stücke so originalgetreu wie möglich wiederzugeben. Stolz sind die Patronen dabei auf die Sängerin Vanna d'Ambrosio-Grätz, die mit verschiedenen Fremdsprachen ein breites Spektrum an Titeln abdeckt. Musikalisch hat sie sich mit Cover-Versionen wie „One Moment in Time“ von Whitney Houston einen Namen gemacht. „Es kommt schon vor, daß das Publikum aufhört zu tanzen und Szenenapplaus spendet, wenn Vanna ‚I will always love you‘

singt“, erzählt Stefan Fartak. Zweimal pro Woche stehen Les Patrons im Probekeller und erweitern ihr Repertoire um zwei Stücke. Insgesamt haben sie rund 400 Titel einstudiert. Neben den aktuellen Hits werden auch solche der vergangenen 30 Jahre gespielt.

Besonders beliebt bei Publikum und Band ist Karaoke mit vorangegangener Probe. „Nur Mut“, motiviert Stefan Fartak die Fangemeinde. Wer will, kann am Nachmittag vor dem nächsten Auftritt ein Stück mit uns einstudieren und damit am Abend auftreten.“ Diese Publikumsnähe erstpricht auch der Band-Philosophie: „Wir wollen mittendrin stehen und nicht von oben herab spielen“, so Stefan Fartak. Das 25-Jahr-Jubiläum ist ein vorläufiger Höhe-

punkt für die Les Patrons. Im kommenden Jahr soll im Terminkalender etwas aufgeräumt werden. Etwas weniger als rund 60 Mal im Jahr wollen die Patronen als Amateur-Band auftreten. Ans Aufhören denkt jedoch niemand.

Auf dem Dromersheimer Hörchen wird am Wochenende drei Tage lang gefeiert. Heute abend treten ab 20 Uhr Les Patrons und die bekannte Popgruppe Purple Schulz auf. Am Samstag steigt ab 17 Uhr die Jubiläumsweinprobe. Ab 20 Uhr spielen wieder Les Patrons zur „Tanz in die Waldnacht“ auf. Am Sonntag ist ab 11 Uhr ein Jubiläums-Frühschoppen mit der Essex-Concert-Band, ab 13 Uhr ein weinfroher Nachmittag. Um 18 Uhr beginnt der musikalische Ausklang mit „The Nighthbirds“.